

ITU Region 1	European Common Allocation	BNetzA Frequenzplan										
		Frequenznutzungsteilplan	336			337				338		
		Nutzungsbestimmungen	5	31		5	31			5	31	
		Eintrag	336001	336002	336003	337001	337002	337003	338001	338002	338003	338004
		Funkdienst	Amateurfunkdienst	MOBILFUNKDIENST	NICHTNAVIGATORISCHER ORTUNGSFUNKDIENST	Amateurfunkdienst	FESTER FUNKDIENST	MOBILFUNKDIENST	Amateurfunkdienst	Amateurfunkdienst über Satelliten	FESTER FUNKDIENST	MOBILFUNKDIENST
		Nutzung	mil	mil	mil	ziv	ziv	ziv	ziv	ziv	ziv	ziv
		Frequenznutzung	Amateurfunk	Militärische Funkanwendungen	Militärische Funkanwendungen	Amateurfunk	Reportagefunk	Reportagefunk	Amateurfunk	Amateurfunk	Reportagefunk	Reportagefunk
		Frequenznutzungsbedingungen	Technische und betriebliche Rahmenbedingungen werden durch die nach § 6 Satz 1 des Gesetzes über den Amateurfunk vom 23. Juni 1997 (BGBl. I 1997 S. 1494) erlassene Rechtsverordnung festgelegt.			Technische und betriebliche Rahmenbedingungen werden durch die nach § 6 Satz 1 des Gesetzes über den Amateurfunk vom 23. Juni 1997 (BGBl. I 1997 S. 1494) erlassene Rechtsverordnung festgelegt.	Übertragung von Bild- und Tonsignalen	Übertragung von Bild- und Tonsignalen	Technische und betriebliche Rahmenbedingungen werden durch die nach § 6 Satz 1 des Gesetzes über den Amateurfunk vom 23. Juni 1997 (BGBl. I 1997 S. 1494) erlassene Rechtsverordnung festgelegt.	Technische und betriebliche Rahmenbedingungen werden durch die nach § 6 Satz 1 des Gesetzes über den Amateurfunk vom 23. Juni 1997 (BGBl. I 1997 S. 1494) erlassene Rechtsverordnung festgelegt.	Übertragung von Bild- und Tonsignalen	Übertragung von Bild- und Tonsignalen
10	10											
FIXED	FIXED		10	10	10							
MOBILE	MOBILE		10	10	10							
RADIOLOCATION	RADIOLOCATION											
Amateur	Amateur											
5.479	5.479											
	EU2											
	10.15											
	10.15											
	FIXED											
	MOBILE											
	RADIOLOCATION											
	Amateur											
	EU2											
	10.30											
	10.30											
	FIXED		10.4	10.4	10.4							
	RADIOLOCATION		10.4	10.4	10.4	10.4	10.4	10.4				
	Amateur					10.4	10.4	10.4				
	Mobile											
	EU2					10.45	10.45	10.45				
	EU17					10.45	10.45	10.45				
10.45	10.45											
10.45	10.45											
RADIOLOCATION	FIXED								10.45	10.45	10.45	10.45
Amateur	MOBILE								10.45	10.45	10.45	10.45
Amateur-satellite	RADIOLOCATION											
5.481	Amateur											
	Amateur-Satellite											
	5.481								10.5	10.5	10.5	10.5
	EU2								10.5	10.5	10.5	10.5
10.5	10.5											

ITU Region 1:

5.479: The band 9 975-10 025 MHz is also allocated to the meteorological-satellite service on a secondary basis for use by weather radars.

5.481: Additional allocation: in Germany, Angola, Brazil, China, Costa Rica, Côte d'Ivoire, El Salvador, Ecuador, Spain, Guatemala, Hungary, Japan, Kenya, Morocco, Nigeria, Oman, Uzbekistan, Pakistan, Paraguay, Peru, the Dem. People's Rep. of Korea, Romania, Tanzania, Thailand and Uruguay, the band 10.45-10.5 GHz is also allocated to the fixed and mobile services on a primary basis. (WRC-12)

European Common Allocation:

EU2: Civil-military sharing

EU17: In the sub-bands 3400-3410 MHz, 5660-5670 MHz, 10.36-10.37 GHz, 10.45-10.46 GHz the amateur service operates on a secondary basis. In making assignments to other services, CEPT administrations are requested wherever possible to maintain these sub-bands in such a way as to facilitate the reception of amateur emissions with minimal power flux densities.

BNetzA Frequenzplan:

5: ISM-Anwendungen können Frequenzbereiche mitbenutzen, die Funkdiensten im Frequenzbereich 9 kHz – 300 GHz zugewiesen sind, wenn die für diese Nutzung erforderlichen Frequenzen aufgrund des gewünschten physikalischen Effekts vorgegeben und nicht frei wählbar sind. Die Grenzwerte der zulässigen Abstrahlung und sonstigen störrlevanten Parameter für diese ISM-Anwendungen werden aus der Sicht der Funkverträglichkeit in der erforderlichen Frequenzzuteilung festgelegt. Die ISM-Nutzungen nach dieser Nutzungsbestimmung dürfen keine Störungen bei gegenwärtig und zukünftig betriebenen Funkanlagen und Funkdiensten verursachen. Die Mitnutzung von Frequenzen durch ISM-Anwendungen in Frequenzbereichen, die sicherheitsrelevanten Funkanwendungen gewidmet sind, ist ausgeschlossen.

31: Die Frequenzbereiche oberhalb von 30 MHz können von Funkanlagen geringster Leistung mitgenutzt werden. Bei der Auswahl der Frequenzbereiche sind die erhöhten Schutzanforderungen von sicherheitsrelevanten Funkanwendungen zu gewährleisten. Die Frequenzbereiche, Grenzwerte der zulässigen Strahlungsleistung und sonstigen störrlevanten Parameter von Funkanlagen geringster Leistung werden im Frequenznutzungsplan oder der erforderlichen Frequenzzuteilung festgelegt. Funkanlagen geringster Leistung dürfen keine Störungen bei anderen gegenwärtig und zukünftig betriebenen Funkanlagen und Funkdiensten, denen die entsprechenden Frequenzbereiche auf primärer oder sekundärer Basis zugewiesen sind, verursachen. Störungen durch diese anderen Funkanlagen und Funkdienste müssen von Funkanlagen geringster Leistung hingenommen werden.